

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 4

Rubrik: Zwei neue Berufe : Fahrzeugschlosser und Carrosserie-Spangler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei neue Berufe : Fahrzeugschlosser und Carrosserie-Spangler

An die 150 Carrosserie-Unternehmer aus der ganzen Schweiz versammelten sich im Burgerratssaal des Casinos in Bern zur ordentlichen Jahrestagung, die im Zeichen der Berufsbildung stand. Heinz Steck, der Präsident der Berufsbildungskommission, erläuterte in der Fachtagung, dass die neuen Bedürfnisse, wie sie sich aus der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung ergeben haben, analysiert worden seien und zu *zwei neuen Berufen* geführt hätten, nämlich *dem Fahrzeugschlosser*, der sich mit der Herstellung von Nutzfahrzeugen, Cars, Omnibussen und Anhängern befasst, und *dem Carrosserie-Spangler*, der die Reparatur von Fahrzeugen aller Art ausführen muss.

Diese neuen Berufe wurden in einer reich illustrierten Ausstellung den künftigen Lehrmeistern vorgestellt. Für angehende Lehrlinge sind die ansprechend gestalteten Berufsbilder bestimmt.

Der Präsident der Reparaturenkommission, Wilfried Gusset, forderte in einem Referat unter dem Thema «Die heutigen Anforderungen an den Reparateur» die Schaffung von Schulungsmöglichkeiten, die es erlauben, die Facharbeiter periodisch weiterzubilden, um sie mit den sich ständig wandelnden Methoden der Reparaturtechnik vertraut zu machen.

Das Hauptgewicht der Veranstaltung bildet der Vortrag des Direktors des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, J. P. Bonny, der namentlich auf die Anforderungen der Berufsbildung in der Gegenwart und in der Zukunft einging.

Im Rahmen der statutarischen Geschäfte wurde die Schaffung eines verbandseigenen, hauptamtlichen Berufsbildungssekretariates diskutiert. Die mit dem Nutzfahrzeugverkehr eng verbundenen Carrossiers beschlossen auch, den Kampf der ASTAG gegen die Schwerverkehrsabgabe zu unterstützen. Auch der gemäss Gesamtar-

beitsvertrag zu leistende Beitrag der nicht-organisierten Arbeitnehmer an die Berufsbildung wurde einlässlich erörtert.

Im Rahmen der Generalversammlung des VSCI war Bern auch Treffpunkt der internationalen Vertreter der Berufsbildungskommission der AIRC (Association Internationale des Reparateurs en Carrosserie), die sich zu ihrer vierten Tagung schon am 29. und 30. Mai 1980 zusammenfanden.

Während einer Sitzung der Sekretäre AIRC 1976 in Luxemburg wurde vorgeschlagen, eine europäische Berufsbildungskommission für das Carrosseriegewerbe zu bilden. Diese Kommission wurde dann 1977 in Hamburg gegründet. Es gehören ihr Vertreter der Carrosserieverbände von Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Holland, Luxemburg und der Schweiz an. Arbeitstagungen fanden 1978 in Paris und 1979 in Leiden (Holland) statt. Bisher wurde ein Katalog und eine Lagerstelle über alle in den betreffenden Ländern vorhandenen Ausbildungsunterlagen und Ausbildungsreglemente im Carrosseriegewerbe erstellt.

Zur Zeit wird an Vorschlägen für europäische Reglemente gearbeitet, die es ermöglichen sollen, dass in ganz Europa die Ausbildungsgrundlagen und die Anforderungen, die an einen Berufsmann im Carrosseriegewerbe gestellt werden, gleich sind.

Buchbesprechung

Sicher Sport treiben

von Harold Potter. Dieses Buch orientiert über Unfallgefahren beim Schwimmen, Wasserspringen, Sporttauchen, Windsurfen, Bergwandern, Skifahren, Fussballspielen, Turnen, Reiten und Jagen und zeigt, wie man sich vor ihnen schützen kann. Es will den